

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Vommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 287.

Samstag, den 8. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
2. des Glasergehilfen **Karl Böhne**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
3. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohenbodeleben,
4. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
5. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennenmann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
6. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
7. der ledigen **Anna Fischer**, geb. 18. 4. 1861 zu Eisenach.
8. des Kellners **Friedrich Ludwig Grünagel**, geb. 12. 4. 1858 zu Zweibrücken,
9. der Tagelöhnerin **Marie Herrmann**, geb. 7. 4. 1858 zu Elsoff,
10. des Tagelöhners **Albert Kaiser**, geb. 2. 4. 1860 zu Sommerda,
11. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
12. der ledigen **Mina Krefz**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden.
13. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Viebrich,
14. des Tagelöhners **Heinrich Langendorf**, geb. 31. 12. 1850 zu Dehrn.
15. des Tagelöhners **Karl Lehmann**, geb. 27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein.
16. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
17. der ledigen **Marie Mathes**, geb. 18. 4. 1877 zu Kreuznach.
18. des Asphalteurs und Plattenlegers **Johann Baptist Maurer**, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz.
19. des Maurers **Karl Meuf**, geb. 5. 3. 1872 zu Biskirchen.
20. des Länders **Jakob Meusert**, geb. 4. 6. 1862 zu Wiesbaden.
21. des Tagelöhners und Fuhrmanns **Georg Schallmeyer**, geb. 16. 9. 1860 zu Urberlach.
22. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
23. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.

24. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
25. der ledigen **Lina Simon**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger
26. der Dienstmagd **Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jttlingen.
27. des Tagelöhners **Philipp Weis**, geb. 19. 2. 69 zu Weinsheim.
28. des Bierbrauers **Johann Bapt. Japp**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.
29. der ledigen **Henriette Zimmerschied**, geb. 11. 5. 1880 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1900.

5100

Der Magistrat. Armen-Verwaltung:
Mangold.

Quittung.

Von Herrn Magistrats-Obersekretär **Kaus** aus einem Vergleich 150 Mk. wörtlich:

„**Einhundertfünfzig Mark**“

zur Anschaffung von Kohlen für verschämte Arme empfangen zu haben, bescheinigt dankend

Wiesbaden, den 6. Dezember 1900.

Der Magistrat. Armenverwaltung.
Mangold.

Die aus Eisen und Draht hergestellte **Einfriedigung eines Fühnerhofes**, 14,65 Meter lang, 3 Meter hoch und 5,40 Meter breit, ist zu verkaufen. Näh. Rathhaus, Erdgesch., Zimmer Nr. 13.

Wiesbaden, den 29. November 1900.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.
4888 Mangold.

Bekanntmachung.

Volkszählung am 1. Dezember 1900.

Sollte Jemand bei der Zählung übergangen oder sollten Zählpapiere nicht wieder abgeholt worden sein, so wird um gefl. Nachricht resp. Abgabe der Zählpapiere in das Rathhaus Zimmer Nr. 2 gebeten.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1900.

Die Zählungskommission:
5097 Bickel, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

Kiefern-Anzündholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 16. October 1900.

Der Magistrat.
Armen-Verwaltung. Mangold.

Bekanntmachung.

In der Polizeiverordnung vom 12. März 1884, 13. Mai und 29. August 1893 ist u. A. Folgendes bestimmt:

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Woche findet in der Schlachthaus-Anlage und zwar auf dem Platze zwischen dem Groß- und Kleinviehstalle daselbst, Viehmarkt statt. Fällt auf einen dieser Tage ein gesetzlicher Festtag, so wird der Viehmarkt an dem darauf folgenden Tage abgehalten.

§ 3. Der Viehmarkt für Großvieh beginnt um 11.30 Uhr Vormittags, derjenige für Kleinvieh (eigl. Zuchtschweine) um 11 Uhr Vormittags und derjenige für Zuchtschweine um 8 Uhr Morgens.

§ 4. Bis zum Schluß des Marktes ist der Verkehr mit Vieh allein auf die Schlachthaus-Anlage beschränkt. In der Stadt oder der Stadtgemarkung ist bis zu dieser Zeit der Handel mit Vieh untersagt.

Ebenso ist der Handel mit Vieh vor Beginn des Marktes in der Schlachthaus-Anlage verboten. Es dürfen in dieser Zeit die Handelsleute auch unter sich keinen Viehhandel betreiben.

§ 5. Nach Schluß des Marktes, um 1 Uhr Nachmittags, steht es Jedem frei, das auf dem Markt aufgetriebene Vieh dorten ferner feilzuhalten und dasselbe mit Ausnahme des in § 6 gedachten Schlachtviehes zum Verkaufe oder Tausche in die Stadt zu verbringen.

§ 6. Die Viehhändler dürfen nur in der Schlachthaus-Anlage verkaufen. Es ist untersagt, solches Vieh zum Zwecke des Verkaufes oder Tausches in die Stadt zu bringen.

§ 9. Auf den Markt darf nur gesundes Vieh gebracht werden. Es unterliegt alles zum Markt gebrachte Vieh der polizeilichen Beschau (sfr. § 17 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880).

§ 11. Sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verurteilt sind, werden Uebertretungen dieser Vorschriften mit Geldbuße bis zu 9 Mk. und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Nachstehend wird der § 1 des Gemeindebeschlusses vom 29. Mai 1893, in der durch die Beschlüsse des Gemeinderaths vom 6. und des Bürgerausschusses vom 21. November 1890, sowie des Bezirksausschusses vom 2. Dezember 1890 genehmigten veränderten Fassung, mit dem Bemerkten zur Kenntniß gebracht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften gemäß § 14 des Gesetzes vom 9. März 1889 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft werden.

§ 1. Innerhalb des Gemeindebezirkes der Stadt Wiesbaden darf das Schlachten von Ochsen, Stieren, Kühen, Kälbern, Schweinen, Kälbern, Schafen und Ziegen und zwar sowohl gewerbsmäßig, als das nicht gewerbsmäßig betriebene Schlachten, nur in der städtischen Schlachthausanlage vorgenommen werden. Ausnahmsweise kann nur den Bewohnern enlégener Gehöfte, z. B. Adamißthaler Hof, Gasanerie, Platte u. A. auf besonderen Antrag durch den Gemeinderath gestattet werden, das Schlachten für ihren Bedarf (Hauschlachten) auf dem Gehöfte vorzunehmen.

Wenn ein Thier (Satz 3 des § 1) außerhalb der Schlachthausanlage durch Weinbruch, Lähmung, schwere Erkrankung zum Gehen unfähig geworden und der Transport zu Wagen unausführbar ist, so kann dasselbe, wenn ein approbierter Thierarzt die Nothwendigkeit einer sofortigen Abschachtung bescheinigt, in dem Gehöft getödtet und die Ausschachtung vorgenommen werden. Von der erfolgten Schlachtung ist unter Vorlage der vorerwähnten Bescheinigung über die Nothwendigkeit der sofortigen Abschachtung der Schlachthausverwaltung und dem Accise-Inspektor alsbald Anzeige zu erstatten. Das geschlachtete Thier einschließlich der Geweide muß bis zur Ankunft des Schlachthaus-Direktors oder dessen sachverständigen Vertreters aufgehoben werden, welcher nach stattgehabter Besichtigung über die Verwendbarkeit des Fleisches entscheidet, wie wenn die Schlachtung in dem Schlachthause stattgefunden hätte.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1900.

Der Magistrat.

Fremden-Verzeichniß

vom 6. Dezember (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32.

Hilf, Geh. Justizrath, Limburg. — Altentisch, Gutsbes. m. Frau, Lorch.

Bahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.

Schwarz, Rfm., Berlin. — Lottner, Rfm., Düsseldorf. — Baumann, Rfm. m. Frau, Worms.

Goldener Brunnen, Langgasse 34.

Schiebener, Heidelberg. — Philox G., Edinburg.

Einhorn, Marktstraße 30.

Sauer, Rfm., Leipzig. — Baumann, Dr. med., Wehlar. — Müller, Rfm., Elberfeld. — Przhitulla, Rfm. — Wolffberg, Rfm., Berlin.

Englischer Hof, Kranzplatz 11

Bachem C. m. Frau, Königswinter.

Eröring, Mauritiusplatz 1.

Kulie, Rfm., Würzburg. — Schillig, Rfm., Frankfurt. — Gras m. Frau, Hülbingen. — Roesinger m. Frau, Bad Ems. — Neumann, Rfm., Frankfurt. — Michler, Rfm., Koburg.

Königlicher Hof, II. Burgstraße 6.

Weiß, Rfm., Straßburg. — Ritter, Rent., Erfurt. — Winkler, Rfm., Wien. — von Ehlen G., Frl., Mülheim. — Steimer A., Rfm., Rülzheim.

Metropole & Monopole, Wilhelmstraße 8

Schmidt, Landrath Dr., Montabaur. — Zimmermann, Rent. m. Frau, Koblenz. — Verti, Dr. med., Chicago. — Ammann, Brebach. — van Houtte tot Echten, Fr., Holland. — Mayer, Neustadt.

Kassauer Hof, Kaiser Friedrichsplatz 3.

Graf Falkenhayn, Gutsbes., Schloß Wolpenhof. — Beltzer-Teacher m. Fam., Rheindt. — von Sehlen, Frau Dr., Rheindt.

Nonnenhof, Kirchgasse 39—41.

Römer, Rfm., Magdeburg. — Kaufmann, Rfm., Köln. — Burgeff, Geisenheim. — Huth, Fabrikant, Burgsteinfurt. — Heinemann, Rfm., Berlin.

Wälzer Hof, Grabenstraße 5.

D'lois, Rfm., Capellen. — Cohn, Rfm., Frankfurt. — Schulz m. Frau, Berlin. — Emrich, Rfm., Kaiserslautern. — Böhme, Rfm., Höchst.

Reichspost, Nicolassstraße 16.

Manje, Rfm. m. Frau, Wesel. — Graf, Gutsbesitzer, Hof Auhach.

Rhein-Hotel, Rheinstraße 16.

Compette, Oeringen. m. Frau, Essen. — Kamp, Rfm., Koblenz. — Koop, Direktor, Köln. — Oedewelt, Hotelbes. m. Frau, St. Goar. — Diehl, Dr. med., Ragenelbogen.

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9

Herr Excellency Lady Plunkett, British Embassy, Wien. — Plunkett, Frl., Wien. — Behrend, Kapitän, England. — Conway, Real Estate, England.

Savoy-Hotel, Bärenstraße 3.

Jacobson, Rfm., Amsterdam.

Schweinsberg, Rheinbahnstraße 5.

Goeden, Frau Hauptmann, Deynhäusen. — Ortman, Frau Rent., Warschau. — Meyer, Rfm. m. Frau, Berlin. — Maubach, Rfm., Mainz. — Haas, Rfm., Köln. — Suer, Rfm., Remscheid. — Bruckmann, Chemiker m. Frau, Arefeld. — Bierhaus, Gutsbes., Altdorf. — Schwenker, Rent. m. Fr., Montreux. — Treher, Rfm., Mülheim.

Taunhäuser, Bahnhofstraße 8.

Lazarus, Frl., Köln. — Mingel, Rfm., Paris. — Tupper, Rfm., Augsburg. — Wahmes, Rfm., Braunschweig. — Riffel, Rfm., Straßburg. — Leber, Kirberg.

Taunus-Hotel, Rheinstraße 19.

Marwitz, Frau Rent. m. Tochter, Frankfurt. — Salzer, Rfm., München. — Wehmann, Frau Rent., Gelsbern. — Pattberg, Bergwerkunternehmer, Essen. — Geisenbörfer, Rfm., Karlsruhe. — von Strhen, Frau Major, Brüssel. — von Strhen, Frl., Brüssel. — Hoelm, Frl. Rent., Auerbach. — Wertheimer, Ingen., Brüssel.

Victoria, Rheinstraße 13

Grausberg, Fr., Amsterdam. — von Scheibler, Freiherr, Aachen. — von Marwitz, Frau m. Tochter, Kassel.

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung
0000 **Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher.**

Christbaum-Versteigerung.

Montag, den 10. Dezember 1898, Vormittags 11 Uhr werden auf der Trischlände der Gemeinde **Wambach** an der Chaussee nahe der Schanze ca. 2000 Stück Christbäume gegen sofortige Baarzahlung versteigert.
3560 **Doerner, Bürgermeister.**

Christbaum-Versteigerung.

Montag, den 10. Dez., Nachmittags 2 Uhr kommen im **Bärstädter Gemeindefeld, Distr. Altesfeld**, an der Chaussee von Wambach nach Schwalbach, 1200 bis 1500 Christbäume zur Versteigerung.
Bärstadt, den 4. Dezember 1900. 3561
Schneider, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Samstag, den 5. Januar 1901, Nachmittags 4 Uhr wird das dem **Karl Schweighuth II.** dahier gehörige Immobilien-Besitzthum, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause mit Frontspitze, einem dreistöckigen Mittelbau (Wohnhaus), einem einstöckigen Stall, einem Schuppen und Hofraum, gelegen an der Feldstraße zwischen Philipp Born und Karl Theiß, taxirt zu 75,000 Mark, im Gerichtsgebäude, Zimmer 98 zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. November 1900. 4618

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 8. Januar 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr wird der dem **Friedrich Klein Jr.** zu Schierstein gehörige Weinberg, Kranz zwischen Ludwig Dehm und Friedrich Rudolf in der Gemarkung Schierstein, taxirt zu 410 Mark, im Gemeindezimmer zu Schierstein zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. November 1900.

4775

Königl. Amtsgericht 12

Fleisch-Verdingung.

Am 1. Dezember d. J. früh 10 Uhr wird im diesseitigen Geschäftszimmer, Rheinstraße 47, der Bedarf an Fleisch für die hiesige Garnison auf die Zeit vom **1. Januar bis 30. Juni 1901** verdingen. Bedingungen liegen aus und können gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Verseelte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift „Angebot auf Fleischlieferung“ abzugeben.

4711 **Garnison-Verwaltung Wiesbaden.**

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche.

2. Advent-Sonntag. — Sonntag, 9. Dezember 1900.

Fest der unbefleckten Empfängnis Mariä.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Erste heil. Messe 6, zweite 7, Kindergottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr.

Nachmittags 2.15 Christenlehre, darnach Andacht (326). Abends 6 Uhr Winter-Gottes-Andacht.

Dienstag, Donnerstag und Samstag 7.30 Vortragsmessen.

An den Wochentagen sind die hl. Messen 6.30, 7.10, 7.40 bzw. 7.30 und 9.30 Uhr. 7.40 (7.30) sind Schulmessen und zwar: Montag und Donnerstag für die Bleichstraße-Schule, Dienstag und Freitag für die Blücher-Schule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die höhere Mädchenschule und die Institute.

Samstag 4 Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse 6.30, zweite hl. Messe 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.30 Christenlehre mit Andacht (501). Abend 6 Uhr Andacht zum unbefleckten Herzen Mariä.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 7, 7.45 u. 9.15 Uhr. 7.45 sind Schulmessen und zwar: Dienstag und Freitag für die Bleichstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Bleichstraße- und Bleichstraße-Schule und die Institute.

Samstag 4 Uhr Salve, 4—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Kapelle der Barmherzigen Brüder (Schulberg 7).

Sonntag morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht.

An den Wochentagen 7.15 Uhr hl. Messen.

Dienstag und Freitag Schulmesse.

Kapelle im St. Josephshospital (Langenbeckstraße).

Sonntag Morgens 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, Nachm. 3.30 Andacht

An den Wochentagen ist Morgens 6.15 hl. Messe.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. H. Rauch.

Samstag, den 8. Dezember 1900.

91. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig gegen Nachzahlung auf Voge n. I, Sperrsitze 1 M., II. Sperrsitze 60 Pf. Balkon 25 Pf. Zum 8. Male:

Novität! Johannisfeuer. Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt von Dr. phil. H. Rauch.

Vogelkreuter, Gutsbesitzer	Otto Kienschers.
Frau Vogelkreuter	Clara Krause.
Erbe, beider Töchter	Else Tillmann.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelkreuters Neffe	Gustav Rudolph.
Marrille, gen. Heimchen, Pflegetochter in Vogelkreuters Hause	Eliza Nilsson.
Die Welschene	Sofie Schenk.
Haffte, Gutsbesitzer	Max Engelsdorff.
Bißg, Inspektor	Albin Unger.
Die Ramsell	Gerdie Walden.
Ein Dienstmädchen	Elly Osburg.

Ort der Handlung: Das in Preussisch-Pommern gelegene Gut Vogelkreuters.

Zeit: Ende der achtziger Jahre.

Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr — Ende 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 9. Dezember 1900.

Halbe Preise. Nachmittags 1/4 4 Uhr. Halbe Preise. Zum 58. Mal:

Soignu ft.

Schauspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha.

Abends 7 Uhr.

95. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Novität. Lord Quer. Novität.

(„The gay Lord Quex“.)

Schauspiel in drei Akten von A. Pinero.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 8. Dezember 1900.

15. Vorstellung. 271. Vorstellung. Abonnement D,

Rain.

Musikalische Tragödie in einem Aufzuge. Dichtung von Heinrich Bluthaupt. Musik von Eugen d'Albert.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannsbaed.

Regie: Herr Dornewag.

Adam	Herr Schwegler.
Eva	Frau Lesser-Burdard
Rain	Herr Müller.
Abah	Herr Rodmann.
Abel	Herr Krauß.
Der kleine Hanoah	Herr Gothe.
Lucifer	Herr Ruffen.
Die Stimme des Herrn.	

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernlehre.)

Melodrama in 1 Aufzuge, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Verggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Regie: Herr Dornewag.

Santuzza, eine junge Bäuerin	Herr Lesser-Burdard
Turridu, ein junger Bauer	Herr Krauß.
Lucia, seine Mutter	Herr Schwarz.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Manoff.
Sola, seine Frau	Herr Robinson.
Bäuerinnen.	Herr Hofmann.
	Frau Baumann.

Landleute, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

Nach dem 1. Stücke größere Pausen.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 9 1/4 Uhr.

Sonntag, den 9. Dezember 1900.

16. Vorstellung. 272. Vorstellung. Abonnement A,

Neu einstudiert.

Der Kaufmann von Venedig.